

## **Hannes Androsch**

### **Laudatio**

#### **für Landesrat Mag. Christopher Drexler aus Anlass seines Ledersprunges**

Montanuniversität Leoben, 18. November 2016

Die Entwicklung des Menschen war und ist begleitet und mitbestimmt von Artefakten, also von nützlichen Gegenständen, Werkzeugen und Maschinen. Diese gestalten den Werdegang des Homo Sapiens Sapiens, der nunmehr an der Schwelle zum Homo Techno Sapiens steht.

Für diesen Weg war es erforderlich, die Schätze der Erde zu heben, ihre Kräfte zu schürfen und das Feuer der Inspiration zu entfachen, um Freiheit der Lüfte zu gewinnen. In diesem Sinne ist die Montanuniversität eine höchst erfolgreiche wissenschaftliche Feuerstätte. Ihr Aufgabenbereich umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von der bestmöglichen Gewinnung der Rohstoffe und Energieträger über die Herstellung von Werkstoffen, Maschinen bis hin zum sinnvollen umweltschützenden Recycling.

Schon in grauer Vorzeit haben es sich mutige Bergleute zur Aufgabe gemacht, die Schätze der Erde zu gewinnen, damit für die Menschen daraus nutzbringende Produkte gestaltet werden können. Ihr höchst gefährlicher Berufsstand ist von großer Solidarität und langer Tradition gekennzeichnet. In dieser steht auch der Brauch des Ledersprunges. Dieser wird in Anerkennung von großen Verdiensten auch ehrenhalber zugesprochen.

Wer aus der Tiefe holt, um die Gegenwart zu gestalten, lernt auch, aus der Tiefe heraus zu leben. Gleiche Erfahrungen prägen auch einen politisch motivierten Menschen. Die Gestaltung des Gemeinwohls verlangt von einem engagierten Politiker das Eindringen in die Tiefe der Seele der Gemeinschaft.

Wie im Inneren der Erde gibt es auch in der Politik große Hindernisse, tiefe Abgründe und beträchtliche Gefahren, die es zu meistern gilt. Daher ist Politik auch immer mit dem geduldigen Bohren von dicken Hölzern verbunden.

Christopher Drexler hat sich bereits in jungen Jahren für die Res publica interessiert und engagiert. In diesem Metier hat er schon längst die Voraussetzungen für die Ehrung des Ledersprunges absolviert. In der Sprache der Bergleute ausgedrückt ist er längst zum politisch erfolgreichen Marktscheider und vom Steiger zum Bergmann aufgerückt. Seine Ausbildung, auch musisch bei den Kepler Spatzen, seine weltoffene Bildung mit besonderem Schwerpunkt Amerika, seine blitzende Rhetorik

und seine ausgleichenden Fähigkeiten haben wesentlich zu seinem erfolgreichen beruflichen und politischen Werdegang beigetragen. Das Widerlager seiner großkoalitionären Ehe und seine vier Kindern geben ihm Kraft und sind ihm sicherer Hafen.

Der soeben vorgestellte Spitalsplan für die Steiermark ist ein weiterer Beleg in der Liste der erfolgreichen landespolitischen Ergebnisse, an denen Christopher Drexler maßgeblich mitgewirkt hat. So hat er auch wesentlich dazu beigetragen, das Projekt der Montanuniversität „Zentrum am Berg“ zu retten und auf den Weg zu bringen. Mit diesem auch international höchst anerkannten Projekt hat die MUL eine weitere Bereicherung ihrer Tätigkeit erfahren. Prof. Galler ist dafür erst jüngst zum „Österreicher des Jahres in der Kategorie Forschung“ gekürt worden. Diese Auszeichnung ist vor ihm bereits auch an zwei weitere Vertreter der MUL ergangen.

Bei all den gefährlichen Vorhaben der Bergleute braucht es immer zweierlei: Des hellen Lichts zur Orientierung und zur Sicherheit und zum körperlichen Schutz des Arschleders. Beides ist im Minenfeld des politischen Geschehens nicht minder wichtig. Der heute zu ehrende Ledersprung möge Dich, Christopher, bestens für weitere Aufgaben gerüstet machen.

Herzliche Gratulation zur heutigen Aufnahme in den Bergmannstand und alle guten Wünsche für einen weiterhin erfolgreichen und erfüllenden Lebensweg.

Ein herzliches Glück Auf!“